

SCHLAADT
GROUP

An aerial photograph of an industrial plant with several large white-roofed buildings and parking lots, situated in a valley surrounded by dense green forest. A semi-transparent grey banner is overlaid across the middle of the image, containing the title text in red.

**NACHHALTIGKEITSBERICHT
2023**

Schlaadt Plastics GmbH

Schwalbacher Straße 123, 65391 Lorch am Rhein

INHALTSVERZEICHNIS

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| 1. UNSERE MOTIVATION – MOTTO VON SCHLAADT | 1 | SCHWERPUNKT 3: KLIMARESILIENZ FÜR DEN STANDORT LORCH | 28 |
| A. ZUSAMMENFASSUNG | 1 | SCHWERPUNKT 4: BERÜCKSICHTIGUNG DES ARTENSCHUTZES | 29 |
| 2. NACHHALTIGE AUSRICHTUNG | 5 | 5. WEITERFÜHRENDE LINKS | 31 |
| A. STRATEGISCHE ECKPUNKTE | 5 | 6. ABBILDUNGSVERZEICHNIS UND BILDNACHWEISE | 32 |
| NACHHALTIGKEITSZIEL 3: GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | 5 | 7. IMPRESSUM | 34 |
| NACHHALTIGKEITSZIEL 9: INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR | 6 | | |
| NACHHALTIGKEITSZIEL 12: NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION | 7 | | |
| B. GESCHÄFTSMODELL | 8 | | |
| C. WESENTLICHE THEMEN | 9 | | |
| 1. ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE WESENTLICHKEIT | 9 | | |
| 2. FINANZIELLE WESENTLICHKEIT | 10 | | |
| D. RELEVANTE STAKEHOLDER – WAS SIE MEINEN | 11 | | |
| E. GOVERNANCE UND COMPLIANCE | 13 | | |
| 3. KONSEQUENTE UMSETZUNG | 14 | | |
| A. WAS UNS AUSMACHT | 14 | | |
| B. BESCHÄFTIGUNG | 15 | | |
| C. ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT | 16 | | |
| D. NACHHALTIGE PRODUKTION | 17 | | |
| i. IN KREISLÄUFEN GEDACHT | 18 | | |
| ii. QUALITÄT IST UNS WICHTIG | 18 | | |
| iii. ENERGIENUTZUNG | 19 | | |
| iv. WASSERVERSORGUNG | 20 | | |
| v. LOGISTIK | 20 | | |
| E. UMWELTMANAGEMENT | 21 | | |
| i. ZERTIFIZIERUNGEN | 22 | | |
| ii. CO2-FUSSABDRUCK | 23 | | |
| 4. AUSBLICK | 27 | | |
| SCHWERPUNKT 1: WIRTSCHAFTLICHKEIT | 27 | | |
| SCHWERPUNKT 2: SOZIALES | 28 | | |

1. UNSERE MOTIVATION – MOTTO VON SCHLAADT

Als Traditionsunternehmen, welches sich seit 1904 an vier nationalen Standorten und mit mehr als 300 Mitarbeitenden dem Thema der sicheren Verpackung aus Partikelschäumen verschrieben hat, sind wir stolz auf unsere lange Geschichte. Unser Credo und unser Antrieb ist die Wahrung von Werten, die mit unseren Produkten verpackt und gesichert werden.

**SCHLAADT SCHÜTZT
UND SICHERT**

Nicht zuletzt schützen wir mit unseren Produkten auch direkt Menschen, wie z. B. mit Autokindersitzen oder Sicherheitselementen, in denen unsere Produkte verbaut sind. So machen wir moderne Mobilitätsformen noch sicherer und stellen mit unseren Verpackungen sowie durch unser Handeln jederzeit den Menschen in den Mittelpunkt.

A. ZUSAMMENFASSUNG

Sie halten hier eine kurze Zusammenfassung des ersten konsolidierten Nachhaltigkeitsberichts der deutschen Standorte der Schlaadt Unternehmensgruppe in den Händen. Wir freuen uns, dass wir diesen für das Geschäftsjahr 2023 noch vor der gesetzlichen Verpflichtung erstellt haben. Denn es ist uns auch ganz ohne gesetzliche Pflicht zur Berichterstattung ein Anliegen, unser Unternehmen zukunftsfest aufzustellen. Wir wollen gezielt und mit den Instrumenten eines guten Managements daran mitwirken, die Interessen aller Menschen auf der Welt zur Sicherung unserer Lebensgrundlage im Sinne der 17 internationalen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Und wir identifizieren gerne mit unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden und Lieferanten oder kommunalen Akteuren, wo wir darin gemeinsam noch besser werden können.

Dieser erste Bericht ist eine Bestandsaufnahme. Er liefert uns notwendige Grundlagen, um unsere Nachhaltigkeitsziele mit Maßnahmen zu untermauern. In der Langfassung, die dem Lagebericht im Geschäftsbericht beiliegt, werden 1360 Kennzahlen betrachtet. Das Berichten ist jedoch kein Selbstzweck, sondern im besten Fall ein Controllinginstrument, das wir gezielt einsetzen, um Maßnahmen zu identifizieren und deren Wirkung zu überprüfen.

Mit der Festlegung eines Maßnahmenkataloges werden wir unser neues Nachhaltigkeits-Reporting ergänzen.

Zu diesem Zweck haben wir u. a. eine Arbeitsgruppe gebildet, eine funktionsfähige und auf unsere mittelständisch geprägte Struktur angepasste Software identifiziert und uns fachkundig begleiten lassen. Zudem haben wir eine Stakeholderanalyse durchgeführt, um auch die Meinungen und Einschätzungen der wichtigsten Ziel- und Interessengruppen zu den Themen der Nachhaltigkeit einzuholen.

Dabei konnten wir feststellen, dass die Wahrnehmung der Befragten nicht weit

von unseren eigenen Einschätzungen abgewichen ist.



Abbildung 1: Geschäftsführer Walter Hitziger

Die Ergebnisse unseres Berichtes decken sich auch mit unseren allgemeinen Erfahrungswerten, nicht nur zum Energieverbrauch oder zu CO₂-Emissionen. Unsere Strategie zur Senkung der Emissionen beruht auf drei Säulen:

- I. Steigerung von Effizienz und Energieeinsparung.
- II. Substitution von fossilen Energien durch erneuerbare Energien.

III. Materialeffektivität im Sinne der Umsetzung von Kreislaufwirtschaft.



Abbildung 2: Geschäftsführer Max Menninger

Zur Nachhaltigkeit gehört auch, sich sozialen Fragen konkreter zuzuwenden. Unser Ziel ist es, Schlaadt als Unternehmensmarke zu entwickeln. Schon heute arbeiten Menschen aus 22 Nationen bei uns, und immer mehr Frauen interessieren sich für technische Berufe. Diese Vielfalt wollen wir weiter fördern. Als guter Arbeitgeber, dem Arbeitssicherheit, faire Bezahlung sowie ein respektvolles Arbeitsumfeld und flexible, sich an den Lebensphasen der Mitarbeitenden gestaltete Arbeitszeiten am Herzen liegen, sind wir überzeugt, auch in der Zukunft unseren Bedarf an Mitarbeitenden decken zu können.

Und nicht zuletzt haben wir ein Auge auf das Wetter, das Klima und die Natur. Wir sind an drei von vier Standorten Flussanrainer und die klimabedingten Wetterextreme haben uns bereits Hoch- und Niedrigwasser beschert. Darauf sind auch die Behörden bereits eingegangen und haben Auflagen für unsere Standorte erlassen, die Risiken abmildern. Aber auch wir sind in der Pflicht, noch mehr zu tun. Eine extern durchgeführte Klimaanalyse hat Optimierungspotential und Anpassungsnotwendigkeiten an unseren Standorten sichtbar gemacht. Diese werden jetzt zum Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Gleichzeitig betonen wir an dieser Stelle gerne, dass unsere Produktionsanlagen sich sogar mit dem Naturschutz vertragen. So werden seit Jahren Lachse in der Wisper am Standort Lorch im Auftrieb gesichtet und durch ein Projekt des Landes Hessen in ihrem Bestand gesichert. Wir freuen uns darüber und tragen gerne dazu bei.



Abbildung 3: Geschäftsführer Stefan Hauer

Der Bericht zeigt, dass sich unsere wirtschaftliche Aktivität mit dem Klimaschutz vereinbaren lässt, aber wir auch geringfügig Anpassungsmaßnahmen vornehmen müssen. Dazu machen wir uns hier auf den Weg und freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen!

Lorch, 16.05.2024



Ort, Datum

Walter Hitziger

Lorch, 16.05.2024



Ort, Datum

Max Menninger

Lorch, 16.05.2024



Ort, Datum

Stefan Hauer

1. NACHHALTIGE AUSRICHTUNG



Abbildung 4: Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Die Handlungsfelder der Nachhaltigkeit richten sich nach den Zielen der Nachhaltigen Entwicklung. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden haben wir folgende Ziele identifiziert, die wir besonders in den Mittelpunkt unserer Strategie rücken und im Folgenden erläutern.



Abbildung 5: Ziele für Nachhaltige Entwicklung

A. STRATEGISCHE ECKPUNKTE

NACHHALTIGKEITSZIEL 3: GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Hinter diesem Ziel verbirgt sich der wesentliche Beitrag der Schlaadt Unternehmensgruppe zur Nachhaltigkeit. Es ist der „Impact“, also positive Beitrag, den wir leisten. Wenn wir unsere Unternehmensvision des „Schützen und Sichern“ wörtlich nehmen, dann geht es um das Bewahren der Funktionsfähigkeit von Gütern, Materialien oder Rohstoffen, die

mit unseren Produkten verpackt werden. Nicht zuletzt werden aus unseren Produkten Kindersitze, Kinderhelme oder Schutzelemente in Fahrzeugen gebaut, die ganz konkret zur Sicherheit und Gesundheit von Menschen beitragen.



Abbildung 7: Nachhaltigkeitsziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Unser Beitrag zum Wohlergehen hat eine zweite Dimension. Diese betrifft uns und unsere Mitarbeitenden selbst. Wir wollen, dass es uns bei der Arbeit, die wir täglich verrichten, gut geht, dass sie gut und gerecht bezahlt wird, dass wir Arbeitszeiten anbieten, die lebensphasenorientiert sind und dass wir die Werte leben, von denen wir alle überzeugt sind. Nur so entsteht eine gute Arbeitgebermarke. Ein angenehmes und modernes Arbeitsumfeld erhöht die Produktivität und konzentriert die Aufmerksamkeit des Managements. Damit belegen wir unsere hohe Managementqualität und -praxis,

die wir fortlaufend überprüfen und weiterentwickeln.

NACHHALTIGKEITSZIEL 9: INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Abbildung 6: Nachhaltigkeitsziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Die Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) umfassen alle Kosten, die im Zusammenhang mit ursprünglicher und geplanter Forschung zur Gewinnung technischer Erkenntnisse und Anwendungen im eigenen Produktionsbetrieb entstanden sind. Hierzu zählen Produkte, Verfahren, Systeme oder Dienstleistungen vor der kommerziellen Produktion oder Nutzung. Die kontinuierliche Anpassung an Kundenwünsche oder auch an Nachhaltigkeits Herausforderungen, wie Technologie- oder Energieeffizienz, kann nur durch permanente Suche nach dem

idealen Produkt erfolgen. Dem stellen wir uns.

NACHHALTIGKEITSZIEL 12: NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



Abbildung 8: Nachhaltigkeitsziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Verpackungsabfälle in den Ozeanen der Welt sind ein globales Thema, auf das wir konkrete Antworten geben. Nachhaltiger Konsum und Produktion beinhalten verschiedene Aspekte, welche hier beobachtet und gemanagt werden. Diese beginnen beim Management von Pellets, zur Vermeidung von Pelletverlusten, betreffen eine umwelt- und klimafreundliche Produktion, den Schutz von Ressourcen durch Kreislaufwirtschaft und die Rückführung der Produktionsrohstoffe in den Wirtschaftskreislauf. Auch hier erleben wir aktuell weitere gesetzliche Anforderungen, denen wir gerne nach-

kommen werden, was jedoch teilweise tiefgreifende Änderungen unserer Managementprozesse voraussetzen wird.

Hierauf stellen wir uns aktuell ein und definieren die Anforderungsprofile für unsere Managementstruktur und die Erfassung der notwendigen Unternehmensgrößen.

NATURSCHUTZ



Abbildung 9: Naturschutz

B. GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell beruht darauf, kundenspezifische Verpackungslösungen aus Partikelschäumen wie EPS oder EPP herzustellen und wir sehen uns schon lange als verlängerte Werkbank von Herstellern für Elektronik- oder Elektrogeräten, Möbel, der Glasindustrie und anderen. Dies bietet auch Möglichkeiten, eigene Lösungen für Herausforderungen zur Sicherung von Waren und Gütern anzubieten.



Abbildung 10: Geschirrspüler verpackt

Unser Geschäftsmodell ist so eng mit unserem Kunden verbunden, dass dieser sogar Eigentümer der Formteile ist, welche wir zur Herstellung seiner Verpackung benötigen. Diese passen ausschließlich auf unsere Maschinen und

bieten noch viele Jahre später die Möglichkeit der Nachproduktion.



Abbildung 11: Kindersitz

Die aus dieser Nähe zum Kunden resultierende Abhängigkeit ist zum einen eine Garantie der dauerhaften Geschäftsbeziehung, zum anderen übertragen sich auch die Zwänge einer ganzen Wertschöpfungskette auf uns.

Wir arbeiten daran, den generellen Einfluss an dieser Stelle zu mindern. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Kreislaufwirtschaft, z. B. durch eine Alternative bei der Rohstoffbeschaffung, werden uns neue Freiheiten eröffnen.

C. WESENTLICHE THEMEN

Als wesentliche Themen werden die bezeichnet, die Chancen und Risiken für das zukünftige Geschäft abbilden. Dies wird als doppelte Wesentlichkeit bezeichnet, die in zwei Aspekte eingeteilt wird:

1. Ökologische und soziale Wesentlichkeit
2. Finanzielle Wesentlichkeit.

Insgesamt wurden 263 wesentliche Kennziffern und damit verbunden 1360 Kennzahlen ermittelt, die unser Unternehmen betreffen. Über diese wird berichtet.

1. ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE WESENTLICHKEIT

Unsere Impact-Wesentlichkeit beträgt 6,2. Vor dem Hintergrund unseres Impact-Statements, für die Sicherheit von Gütern und Menschen und damit auch für die Gesundheit und das Wohlergehen von Menschen zu stehen, finden wir uns hier wieder. Unsere Verkaufsversprechen, unser Marketing, unsere Produktion sowie unsere Kunden- und Lieferantenbeziehungen müssen sich hieran messen lassen. Und selbstverständlich wollen wir auch im Betrieb den Menschen im Mittelpunkt sehen. Der Fachkräftemangel stellt uns ohnehin vor die Herausforderung



Abbildung 12: Arbeit bei Schlaadt

unser Arbeitsangebot so zu gestalten, dass Menschen gerne mit und bei uns arbeiten wollen. Das ist ein Wettbewerbsvorteil.

Daneben steht auch die Verantwortung gegenüber der Umwelt, die für uns kein leeres Versprechen sein soll. Als Unternehmen mit Standorten an fließenden Gewässern können wir das Zusammenspiel der natürlichen Kräfte täglich sehen.

2. FINANZIELLE WESENTLICHKEIT

Unsere Kunden sind preissensibel. Nachhaltigkeit zu Lasten der Preise ist kein Konzept für Schlaadt-Produkte. Unterlassener Klimaschutz und -anpassung stellen umgekehrt ein Risiko dar. Dies macht eine Abwägung erforderlich. Jede Strategie braucht daher ein tragfähiges finanzielles Konzept. Unsere finanzielle Wesentlichkeit beträgt 1,7.

Auch die Umsetzung von Effizienzmaßnahmen erfordert eine exakte Einschätzung von Preis- und Umweltwirkung. Wir werden daher schrittweise und iterativ an der Feststellung exakter Ziele und Maßnahmen arbeiten und den Weg in die grüne Produkt- und Produktionswelt

betriebswirtschaftlich kalkulierbar vorantreiben. Insbesondere die Herausforderung durch neue Vorgaben der Plastic Packaging Waste Directive werfen ihre Schatten für die nächsten Jahre voraus. Agile Marktanpassungen auf die Veränderungen fordern auch Schlaadt heraus. Die Agilität im Markt, bei gleichzeitig langjährigem Kundenbestand mit vertraglichen Strukturen im Werkzeugbau, welche uns in der Lieferkette als Werkbankelement definieren, können hiervon betroffen sein. Wir wollen die hiermit für den gesamten Markt verbundenen Herausforderungen agil aufgreifen und aktiv mitgestalten, um Schlaadt noch resilienter werden zu lassen.

D.RELEVANTE STAKEHOLDER – WAS SIE MEINEN

Wir haben im April 2024 die vorab beschriebenen wesentlichen Themen von unseren Kunden, Lieferanten, Banken, Investoren, öffentlichen Institutionen und natürlich auch von unseren Mitarbeitenden bewerten lassen. Die Umfrage wurde online durchgeführt und die Bedeutung der Wichtigkeit der Themen konnte in fünf Abstufungen von nicht wichtig bis besonders wichtig eingeschätzt werden.

An der Umfrage haben 135 Personen teilgenommen. 68 % der Teilnehmer haben die Umfrage vollständig ausgefüllt.

Insgesamt wurden über 360 Personen zur Umfrage eingeladen. Die Rücklaufquote von 37 % ist sehr gut und zeigt uns, dass viele Stakeholder unsere strategischen Überlegungen teilen.

Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

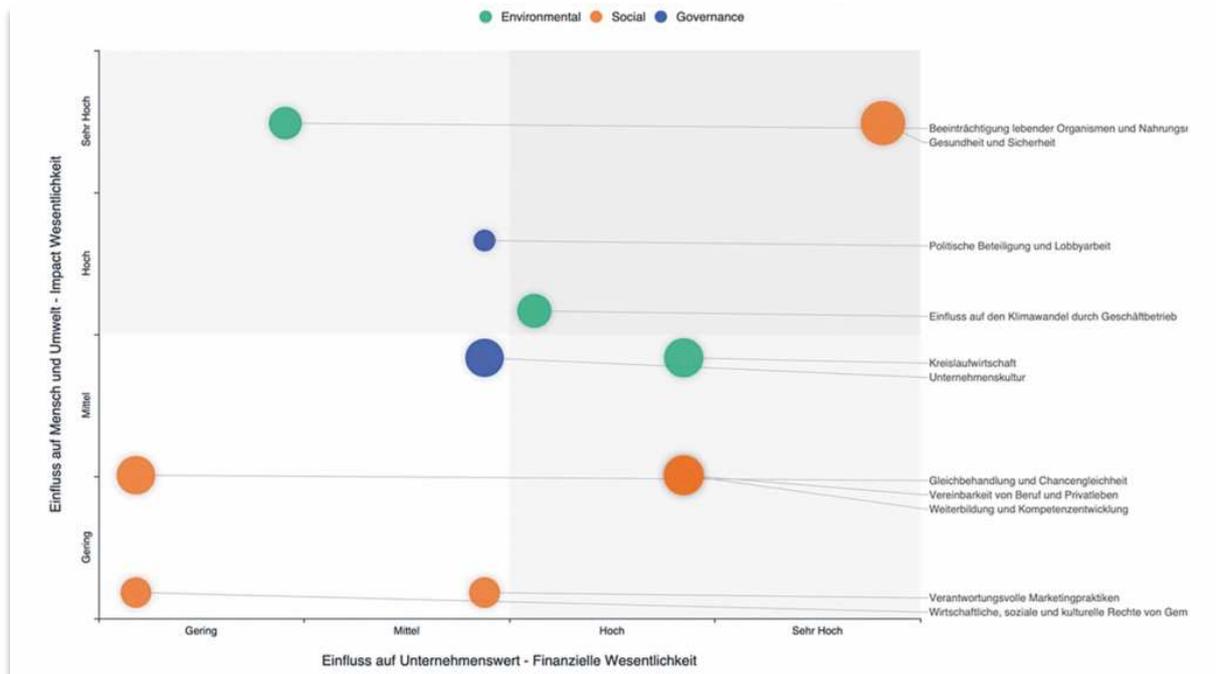


Abbildung 13: Wesentlichkeitsmatrix

Die blauen Punkte zeigen die Einflüsse auf den Governance-Bereich:

- Politische Beteiligung und Lobbyarbeit
- Unternehmenskultur

Die grünen Punkte repräsentieren die Einflüsse auf den Umwelt-Bereich:

- Beeinträchtigung lebender Organismen und Nahrungsressourcen
- Einfluss auf den Klimawandel durch den Geschäftsbetrieb
- Kreislaufwirtschaft

Während die orangefarbenen Punkte den Bereich Soziales widerspiegeln:

- Gesundheit und Sicherheit

- Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit
- Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften
- Verantwortungsvolle Marketingpraktiken

Wir erkennen, dass die befragten Personen und Institutionen unserer Einschätzung zur Bedeutung der Nachhaltigkeitsaspekte gefolgt sind. Die Abweichungen waren marginal und die Geschäftsleitung arbeitet gerne auf dieser Basis weiter an den notwendigen Maßnahmen.



Abbildung 14: Elektrogerät Schlaadt

E. GOVERNANCE UND COMPLIANCE

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich ein gutes Management dadurch auszeichnet, dass der ausgegebene Code of Conduct von allen Akteuren im Unternehmen gelebt wird. Strukturen, Leitlinien, Controlling-Mechanismen sind geeignet, Prozessen im Unternehmen den notwendigen Rahmen hierfür zu geben. Darüberhinausgehende DIN/ISO Normen und entsprechende Audits helfen uns gemeinsam die Einhaltung dieser Regeln zu gewährleisten.

Die Schlaadt Unternehmensgruppe hat daher einvernehmlich mit dem Betriebsrat verschiedene Vereinbarungen getroffen, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus gehen. Hierzu zählen u. a. der Code of Conduct, die Antidiskriminierungsrichtlinie und die Einrichtung einer Lieferantenausschreibungsplattform, welche ab Juli 2024 frei geschaltet ist. Ferner wurde eine Whistleblower-Meldestelle eingerichtet, welche durch den Betriebsrat betreut wird. Diese trägt als anonymisierter Kanal dazu bei, Meldungen zu Verstößen aufzunehmen und angemessen zu behandeln.



Abbildung 15: Compliance

Die Meldestelle ist über diesen Link erreichbar: <https://schlaadt.vispato.com>

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, der aus allen wesentlichen Bereichen des Unternehmens Mitarbeitende angehören, unterstützt die Geschäftsleitung, Ziele zu präzisieren, Maßnahmen zu formulieren und umzusetzen und diese im Fortschritt zu überwachen.

Ferner gehört die Schlaadt Unternehmensgruppe Branchenverbänden an, um eigene Interessen gegenüber Politik und Gesellschaft wahrzunehmen und sich auf Anforderungen aus der Politik vorzubereiten.

3. KONSEQUENTE UMSETZUNG

Das Bekenntnis der Schlaadt Unternehmensgruppe, sich auf die Reise in die Nachhaltigkeit zu begeben, bedeutet Konsequenz in neuem Terrain von Zielen, Maßnahmen und Controlling. Die konsequente Umsetzung – davon sind wir fest überzeugt – wird zeigen, dass unsere Kunststoffprodukte, die durchgängig im Kreis geführt werden, eine bessere Umweltwirkung haben als vermeintlich ökologische Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen. Dazu stehen wir.

A. WAS UNS AUS- MACHT

Wir sichern, schützen und isolieren mit Luft, die in Partikelschaum gebunden ist. Die Rohstoffe werden dabei um das 50-Fache mit Luft aufgeblasen. So können wir große Blöcke, spezielle Formteile nach Kundenwünschen und große Serien produzieren. Wir verfügen über ein hoch-effizientes Servicenetzwerk für unsere Verpackungssysteme mit einem umfassenden Leistungsspektrum – von der Umverpackung über Palettierung, Konfek-



Abbildung 16: Arbeit bei Schlaadt

tionierung und der Beschaffung von Zukaufteilen, bis hin zu umfassenden logistischen Leistungen. Durch nationale sowie internationale Vernetzung mit unseren Systempartnern gelingt es uns, Knowhow zu bündeln.



Abbildung 17: Polsterecken

B. BESCHÄFTIGUNG

Mit Seriosität, Integrität und Menschlichkeit verfolgen wir eine moderne Unternehmensentwicklung, bei der wir uns auch aufgrund unserer Herkunft der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Denn Zukunft braucht Herkunft. Bei uns arbeiten vielfältige Menschen unterschiedlicher Herkunft aus über 22 Nationen und Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen. Das empfinden wir als Bereicherung.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat Stärken, die bei Schlaadt zur vollen Entfaltung kommen können. Daran arbeiten wir in Entwicklungsprogrammen, denn Aufstieg ist aufgrund der gut durchmischten Altersstruktur auch für jüngere Mitarbeitende möglich. Die faire Bezahlung bei gleicher Arbeit und gleicher Qualifikation, ist ein weiterer Anreiz, mit uns gemeinsam zu wirken.



Abbildung 18: Beschäftigung

Das heißt auch, dass die Weiterentwicklung und Umsetzung von familienfreundlichen Arbeitsmodellen weiter gefördert wird. Wenn wir unsere Mitarbeitenden kennen, können wir entsprechend auf ihre Bedürfnisse eingehen. Das ist uns wichtig.



Abbildung 19: Arbeitssicherheit

C. ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Verantwortung als Arbeitgeber nehmen wir wahr. Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden jeden Tag gerne wieder bei uns zur Arbeit erscheinen. Wir wünschen uns, dass sie gesund sind und helfen gerne mit, die Mitarbeitergesundheit zu unterstützen. Dies passiert in erster Linie dadurch, dass wir ergonomische Arbeitsplätze anbieten. Pausen und Ruhezeiten genießen einen hohen Stellenwert. Überstunden wollen wir vermeiden und zuverlässige Arbeitsdauer gewährleisten.

Daneben bieten wir auch Pausenkaffee und Pausensnacks an.

Fragen zur seelischen Gesundheit werden wir gerecht, indem nicht nur der Betriebsrat oder die Vorgesetzten, sondern auch eine neutrale anonyme Whistleblower-Meldestelle die Möglichkeit zur Meldung von Ereignissen bietet, die nicht persönlich vorgetragen werden können, aber dennoch belasten. Diese Meldestelle wird ebenfalls vom Betriebsrat betreut.

Die Erweiterung unserer Angebote zur Unterstützung von nachhaltiger Mobilität

bietet eine weitere Perspektive auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden, an der wir beständig arbeiten. Das Jobrad ist hier nur eine Option, die wir aktuell ausbauen.

Insgesamt sind wir überzeugt, dass wir mit diesen Angeboten dem Mangel an Fachkräften und Mitarbeitenden das Notwendige entgegensetzen.

D. NACHHALTIGE PRODUKTION

Eine Produktion nachhaltig zu managen, bedeutet auch, einen Blick auf alle Emissionen in Boden, Wasser, Luft und auf das Klima zu behalten. Selbstverständlich ist

die effiziente und effektive Steuerung von Prozessen am Ende des Tages immer umweltfreundlicher, als die Unterlassung des gezielten Umweltmanagements. Das bedeutet also, dass wir hier gründlich sind. Ziel unseres DIN 50001 Energiemanagementsystems ist es, weniger Energie zu verbrauchen oder fossile Energie durch erneuerbare Energie zu ersetzen. Das schont auch das Klima. Aber auch die stoffliche Seite haben wir im Blick:

**KREISLÄUFE
QUALITÄT
WASSER
ENERGIE
LOGISTIK**

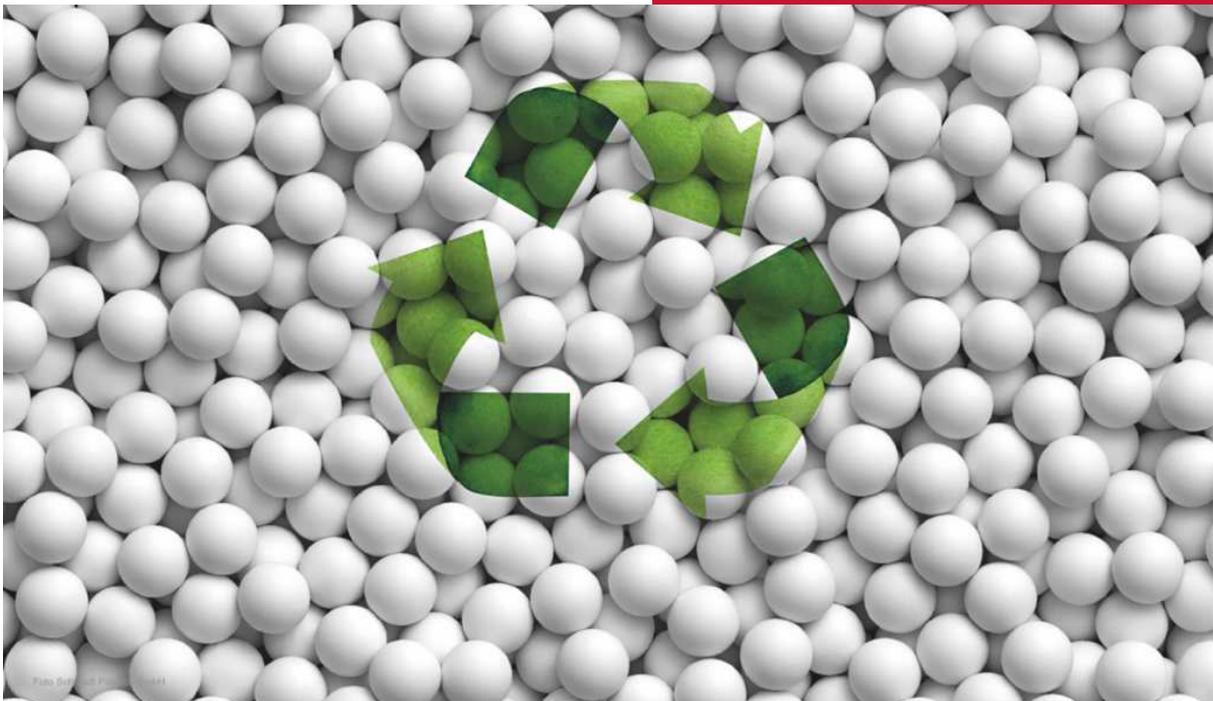


Abbildung 20: Styroporkugeln



Abbildung 21: Recycling bei Schlaadt

i. IN KREIS- LÄUFEN GE- DACHT

Als Produzenten von Verpackung sind wir uns der Beobachtungen der Wissenschaft und Berichten aus den Medien bewusst, welche die Vermüllung der Weltmeere oder Probleme mit Mikroplastik aufzeigen. Wir bezweifeln den Inhalt dieser Berichte und Erkenntnisse nicht. Mit der Kreislaufwirtschaft wollen wir zeigen, dass gänzlich geschlossene Stoffkreisläufe dazu führen, dass Praktiken von Missbrauch überflüssig werden. Der Aufbau konsequenter, systemischer Strukturen

kann hier eine Hilfestellung bieten, Missbrauchsstrukturen aufzulösen.

ii. QUALITÄT IST UNS WICHTIG

Unser Qualitätsmanagement ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass wir unsere Versprechen gegenüber den Kundinnen und Kunden einhalten können. Qualität hat aber vor allem auch einen Haltungsanspruch nach innen, in alle Unternehmen der Schlaadt Gruppe hinein: Denn Produkte, die mit Sorgfalt und Hingabe individuell entwickelt und

produziert wurden, haben eine bessere Qualität und lassen sich besser verkaufen.



Abbildung 22: Qualität

Unser Selbstverständnis ist, dass sich Qualität in Respekt vor dem Beschützen ausdrückt. Denn in der Regel ist das Verpackte wertvoller als die Verpackung. Dazu gehört nicht nur der Kinderhelm, der einen Kinderkopf bei einem Unfall schützen soll, dazu gehören auch Elektrogeräte, Möbel oder Glas.

iii. ENERGIE- NUTZUNG

Die Klimabilanz wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2023 erstellt. Sie umfasst Scope 1 bis Scope 3 gem. ESRS-Richtlinien. Die Datenaufnahme erfolgte durch die Schlaadt Unternehmensgruppe, unterstützt durch die externe Beratung Thinking Circular®. Die Daten wurden innerhalb der Nachhaltigkeitssoftware Cubemos gespeichert. Für das Jahr 2023 bestanden keine automatisierten Schnittstellen zur regelmäßigen automatisierten Datensammlung. Die Gesamtaufnahme zur Energienutzung findet sich im Abschnitt ii. CO₂-Fußabdruck.



Abbildung 23: Windräder

iv. WASSERVERSORGUNG

Unsere Formteile werden in der Produktion mit Dampfdruck erzeugt. Das hierfür notwendige Wasser kann dafür auch Brauchwasserqualität besitzen und muss kein Trinkwasser sein. Vor diesem Hintergrund sind wir in der Lage, Oberflächenwasser zu nutzen, es aufzubereiten und so im Prozess zu verwenden. Am Standort Lorch entnehmen wir hierfür Wasser aus der Wisper.

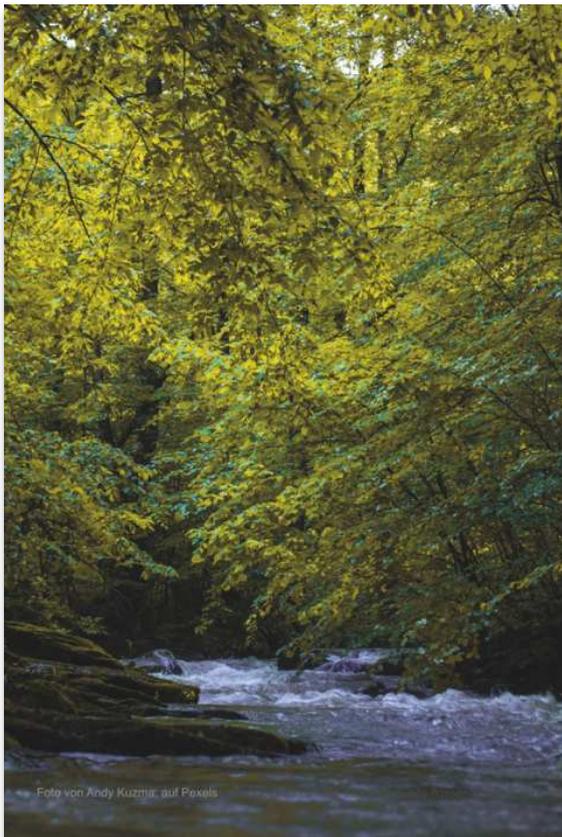


Abbildung 24: Bachlauf

Vor der Wiedereinleitung in kommunale Abwassersysteme wird das Wasser über

eine Ölabscheideanlage gefiltert. So verhindern wir, dass Kunststoff-Pellets in die Wassersysteme eingeleitet werden.

v. LOGISTIK



Abbildung 25: Schlaadt LKW

Insbesondere mit unseren Standorten Bretzfeld-Bitzfeld, Dillingen und Mühlheim a. d. Ruhr liegen wir räumlich sehr nah bei unseren Kunden. Dies hat den Vorteil, dass Emissionen und Kosten für Logistik zur Auslieferung unserer Produkte minimiert werden und unter 1 % aller Gesamtemissionen liegen.

I. ZERTIFIZIERUNGEN

Wir haben drei DIN/ISO Zertifizierungen und Managementsysteme eingerichtet, die wir regelmäßig auditieren lassen. Dazu gehören:

1. Qualitätsmanagementsystem nach DIN/ISO 9001
2. Umweltmanagementsystem nach DIN/ISO 14001
3. Energiemanagementsystem nach DIN/ISO 50001



Abbildung 28: ISO 14001



Abbildung 27: ISO 9001



Abbildung 29: DIN EN ISO 50001



Abbildung 30: Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

ii. CO2-FUSS-ABDRUCK

Wir haben mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 den CO2-Fussabdruck erstmalig für Scope 1 bis 3 ermittelt. Dieser zeigt uns, dass wir nur ca. 15 % der CO2-Emissionen durch eigene Aktivitäten emittieren. Die anderen Emissionen entstehen durch Vor- oder Nachemittenten in der Lieferkette. Dennoch haben wir großen Einfluss darauf, sie zu mindern, in dem wir unsere Energie zunehmend durch erneuerbare Energie ersetzen. Ferner investieren wir gezielt in Effizienztechnologie, um Energie einzusparen. Mit der Einführung von Wasserstoff im Gasnetz können wir dann auch vollständig klimaneutral produzieren. Schon heute

sind wir Wasserstoff-Ready aufgestellt. Ein weiteres Element zur Minderung von CO2-Emissionen ist die Steigerung unserer Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft durch Erfüllung der Mindestzyklat-Einsatzquoten.



Abbildung 31: CO2-Fußabdruck

Das Protokoll zeigt auf, dass 72 % der Emissionen durch Zukauf von Waren und 23 % durch Zukäufe von Energie entstanden. Lediglich 5 % der Emissionen sind durch eigene Aktivitäten entstanden.

GESAMTEMISSIONEN:

77.045,07 tCO₂e

Der Wareneinkauf dominiert mit 72 % die Emissionen, an zweiter Stelle sind die Wärme und Dampferzeugung ursächlich, danach folgen materialbedingte flüchtige Emissionen aus Pentan sowie Emissionen durch den Generatoren-Betrieb.

SCOPE – BEDEUTUNG DER EINTEILUNG

Die Scopes kategorisieren Emissionen nach Ursprung und Entstehung. Sie ermöglichen die Abgrenzung von Leistungen durch andere Aktivitäten in anderen Wirtschaftsbereichen, die zu deren Entstehung beigetragen haben.

Die Scope 1 THG-Emissionen beziehen sich auf direkte, durch die Schlaadt Unternehmensgruppe selbst erzeugte Emissionen. Hierunter fallen industrielle Produk-

tionsprozesse, Energieerzeugung oder Umwandlung oder Heizung:

**Scope 1:
3.819,36 tCO₂e**

Unter Scope 2 fallen die durch Einkauf von Energie erzeugte Wärme und Dampf, sowie der Einkauf von Strom:

**Scope 2:
17.744,82 tCO₂e**

Scope 3 fasst THG-Emissionen aus Einkäufen von Waren und Dienstleistungen, vor- und nachgelagerten Transporten, Geschäftsreisen, Pendeln, Abfällen etc. zusammen:

**Scope 3:
55.480,89 tCO₂e**

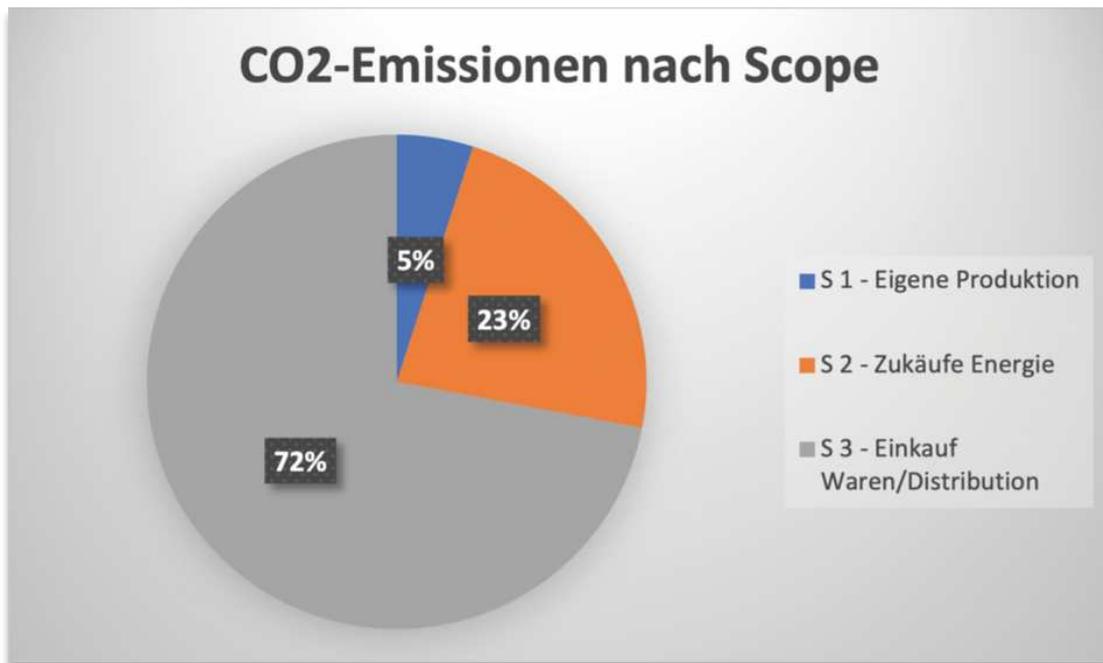


Abbildung 32: CO2-Emissionen nach Scope

AUFTEILUNG – ANTEILIG

Die Gesamtübersicht in einem Pareto-Modell zeigt die Verhältnisse der zwei größten Emittenten zu den weiteren auf. Auch hier liegen die Emissionen im Bereich des Wareneinkaufs und der Wärme- und Dampferzeugung weit vor den anderen.

Einsparungen wurden in 2023 durch die Abschaltung einer Heizung am Standort Bretzfeld-Bitzfeld erzielt. Dort wird die Wärme für die Büros nun aus Abwärme des Produktionsbetriebes erzeugt. Durch Ersatzinvestitionen in einen energieeffizienten Vorschäumer werden zusätzliche Emissionen vermieden.



Abbildung 33: Hirsch Preexpander PREEX 7000

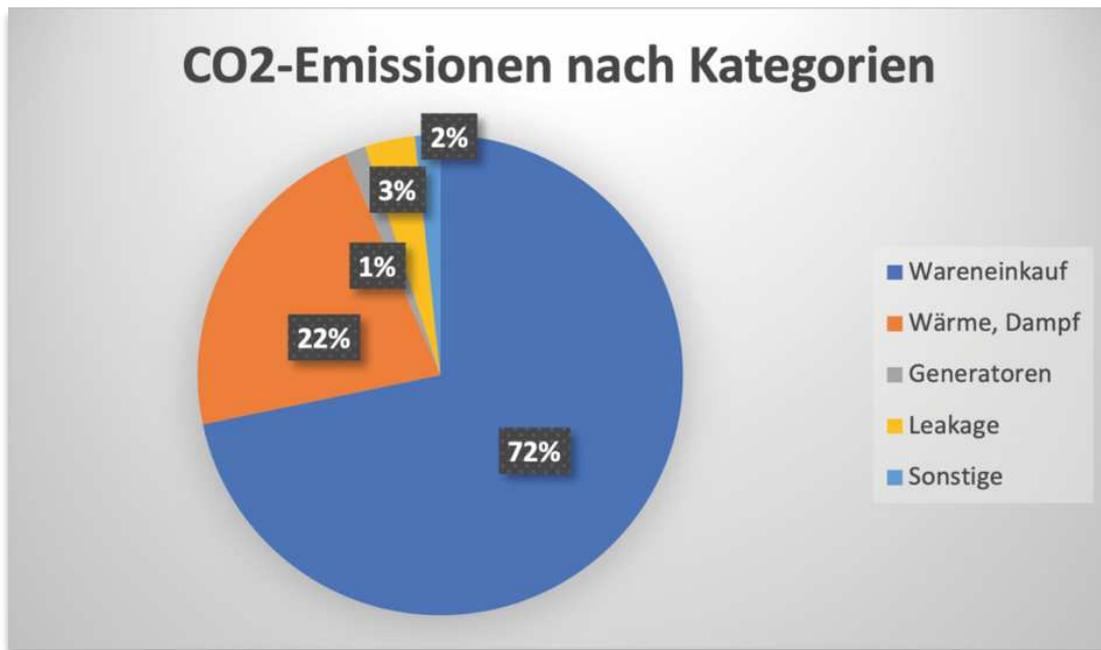


Abbildung 34: CO2-Emissionen nach Kategorien

Bei den 2 % sonstige CO2-Emissionen aus Abbildung 34 handelt es sich um: Strom, Pendeln, Fuhrpark, vorgelagerte und industrielle Prozesse, Geschäftsreisen sowie Abfall.

4. AUSBLICK

Auf unserer Agenda steht die Festlegung eines konkreten Maßnahmenplanes zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen, wie wir nun präzisieren werden. Dafür orientieren wir uns an folgenden Themen:

SCHWERPUNKT 1: WIRTSCHAFTLICH- KEIT

Die von uns eingesetzten Investitionsmittel müssen sich mit unserer wirtschaftlichen Aktivität verbinden lassen und einen Return darstellen können. Vor diesem Hintergrund sind Themen wie Material- und Energieeffizienz- und -effektivität für uns vorrangig.



Abbildung 35: Wirtschaftlichkeit

SCHWERPUNKT 2: SOZIALES



Abbildung 37: Gehörschutzspender

Als moderne Arbeitgeber, die in Zeiten von Fachkräftemangel damit punkten wollen, zukunftsfähige Arbeitsplätze mit Herausforderungen und Entwicklungspotentialen zu verbinden, gilt es auf die Belange der Belegschaft zu hören. In einem Klima, das von Miteinander und Respekt geprägt ist, Zukunft bietet und Auskommen sicherstellt, konzentrieren wir uns daher nicht nur auf Notwendigkeiten von Arbeitsschutz und Fortbildung. Faire und gerechte Bezahlung für gleiche Arbeit bei gleicher Qualifikation sind

daher ein Muss. Dies muss dann auch für die Lieferkette und die Spielregeln im Miteinander gelten. Hieran arbeiten wir jeden Tag.

SCHWERPUNKT 3: KLIMARESILIENZ FÜR DEN STANDORT LORCH



Abbildung 36: Schlaadt Hochwasser 30.05.2016

Die durchgeführte Klimarisikoanalyse hat uns gezeigt, dass der Standort Lorch von Risiken aus Hoch- und/oder Niedrigwasser betroffen sein kann. Dies liegt an der geografischen und topografischen Lage in den Flora-Fauna-Habitaten der Taunusausläufer zum Rhein, in einer Tallage an einem Fließgewässer. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und es gibt bereits Erfahrungen mit Hoch- und Niedrigwassersituationen. Wir nehmen diese Risiken sehr ernst und werden Anpassungsmaßnahmen ergreifen, um auf eventuelle

Ereignisse gut vorbereitet zu sein und Schäden abwenden zu können. So wird dafür auch eine Krisengruppe eingesetzt werden.

SCHWERPUNKT 4: BERÜCKSICHTIGUNG DES ARTEN- SCHUTZES

Die besondere Lage des Standortes Lorch bringt auch eine besondere Verantwortung für geschützte Arten, wie dem Atlantischen Lachs, verschiedene Fledermausarten und eine besondere Waldstruktur mit sich. Wir unterstützen die Behörden bei Ihren Monitoringaufgaben

und betreiben vor allem Umweltschutz durch Unterlassung, wie dies für diese Habitate vorgesehen ist.

Dies betrifft auch unversiegelte Flächen, welche an die Schutzzonen angrenzen.

ATLANTISCHER LACHS

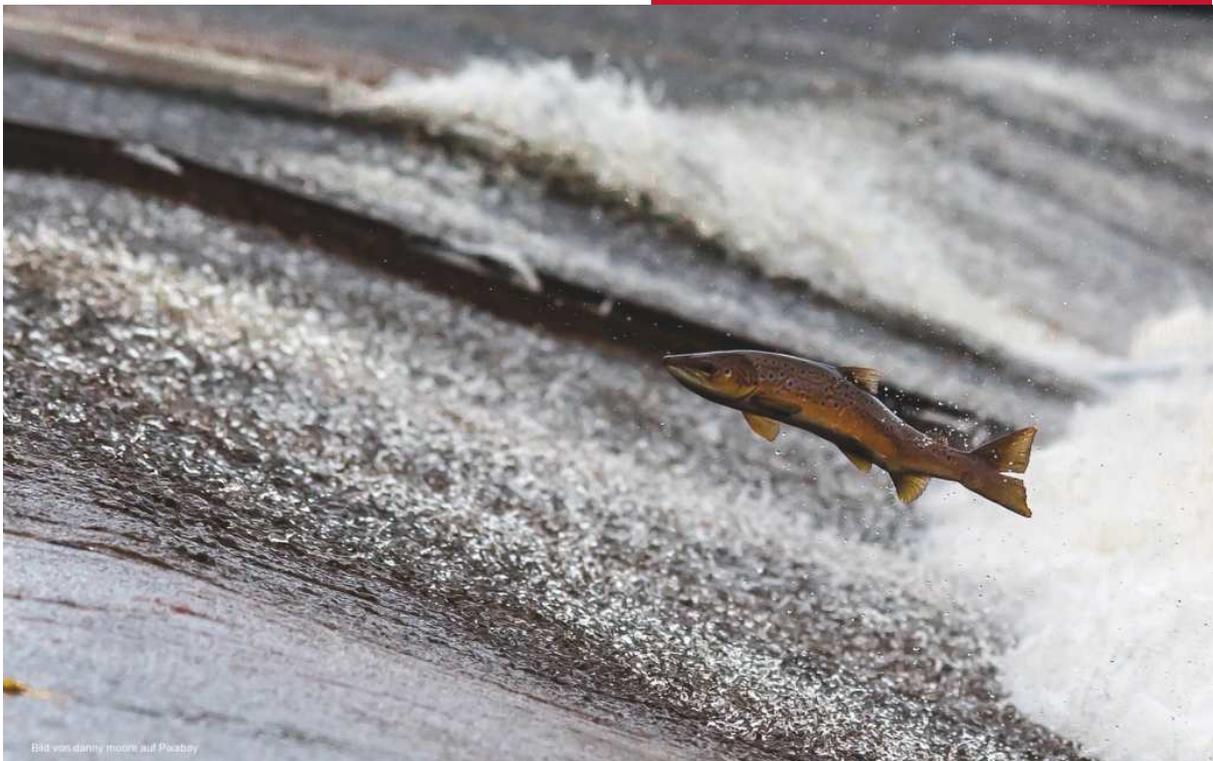


Abbildung 38: Springender Lachs



Foto von Paige Cody auf Unsplash

BECHSTEINFLEDERMAUS WALDMEISTER

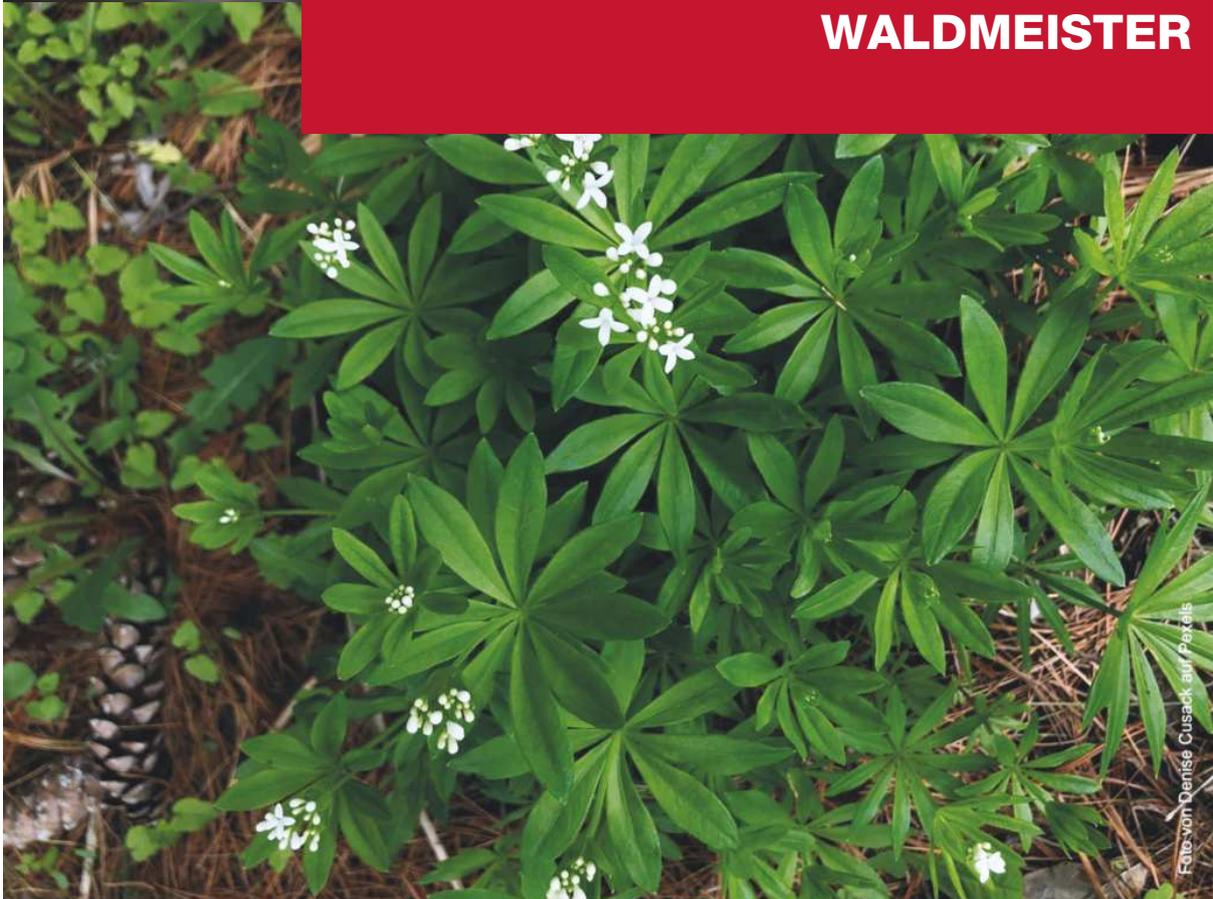


Foto von Denise Cusack auf Pexels

Abbildung 39: Bechsteinfledermaus

Abbildung 40: Waldmeister

5. WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Nachhaltigkeitsbericht](#)
- [Antidiskriminierungsrichtlinie](#)
- [Code of Conduct](#)
- [Sonstige Themen Einkauf](#)
- [Whistleblower-Meldestelle](#)

6. ABBILDUNGSVERZEICHNIS UND BILDNACHWEISE

| | | | |
|---|----|--|----|
| ABBILDUNG 1: GESCHÄFTSFÜHRER WALTER HITZIGER | 2 | ABBILDUNG 36: SCHLAADT HOCHWASSER 30.05.2016 | 28 |
| ABBILDUNG 2: GESCHÄFTSFÜHRER MAX MENNINGER | 3 | ABBILDUNG 37: GEHÖRSCHUTZSPENDER | 28 |
| ABBILDUNG 3: GESCHÄFTSFÜHRER STEFAN HAUER | 4 | ABBILDUNG 38: SPRINGENDER LACHS | 29 |
| ABBILDUNG 4: ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | 5 | ABBILDUNG 39: BECHSTEINFLEDERMAUS | 30 |
| ABBILDUNG 5: ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG | 5 | ABBILDUNG 40: WALDMEISTER | 30 |
| ABBILDUNG 6: NACHHALTIGKEITSZIEL 9: INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR | 6 | | |
| ABBILDUNG 7: NACHHALTIGKEITSZIEL 3: GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | 6 | | |
| ABBILDUNG 8: NACHHALTIGKEITSZIEL 12: NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION | 7 | | |
| ABBILDUNG 9: NATURSCHUTZ | 7 | | |
| ABBILDUNG 10: GESCHIRRSPÜLER VERPACKT | 8 | | |
| ABBILDUNG 11: KINDERSITZ | 8 | | |
| ABBILDUNG 12: ARBEIT BEI SCHLAADT | 9 | | |
| ABBILDUNG 13: WESENTLICHKEITSMATRIX | 11 | | |
| ABBILDUNG 14: ELEKTROGERÄT SCHLAADT | 12 | | |
| ABBILDUNG 15: COMPLIANCE | 13 | | |
| ABBILDUNG 16: ARBEIT BEI SCHLAADT | 14 | | |
| ABBILDUNG 17: POLSTERECKEN | 15 | | |
| ABBILDUNG 18: BESCHÄFTIGUNG | 15 | | |
| ABBILDUNG 19: ARBEITSSICHERHEIT | 16 | | |
| ABBILDUNG 20: STYROPORKUGELN | 17 | | |
| ABBILDUNG 21: RECYCLING BEI SCHLAADT | 18 | | |
| ABBILDUNG 22: QUALITÄT | 19 | | |
| ABBILDUNG 23: WINDRÄDER | 19 | | |
| ABBILDUNG 24: SCHLAADT LKW | 20 | | |
| ABBILDUNG 25: BACHLAUF | 20 | | |
| ABBILDUNG 26: FFH-GEBIET 5912-305 | 21 | | |
| ABBILDUNG 27: ISO 9001 | 22 | | |
| ABBILDUNG 28: ISO 14001 | 22 | | |
| ABBILDUNG 29: DIN EN ISO 50001 | 22 | | |
| ABBILDUNG 30: ARBEITSGRUPPE NACHHALTIGKEIT | 23 | | |
| ABBILDUNG 31: CO2-FUßABDRUCK | 23 | | |
| ABBILDUNG 32: CO2-EMISSIONEN NACH SCOPE 25 | | | |
| ABBILDUNG 33: HIRSCH PREEXPANDER PREEX 7000 | 25 | | |
| ABBILDUNG 34: CO2-EMISSIONEN NACH KATEGORIEN | 26 | | |
| ABBILDUNG 35: WIRTSCHAFTLICHKEIT | 27 | | |

0. Titelbild: Schlaadt
Vogelperspektive, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
1. Geschäftsführer Walter Hitziger,
Quelle: privat
2. Geschäftsführer Max Menninger,
Quelle: privat
3. Geschäftsführer Stefan Hauer,
Quelle: privat
4. Ziele für Nachhaltige Entwicklung,
Quelle: DGVN
5. Ziele für Nachhaltige Entwicklung,
Quelle: Vereinte Nationen
6. Nachhaltigkeitsziel 3: Gesundheit
und Wohlergehen, Quelle: Engagement
Global gGmbH
7. Nachhaltigkeitsziel 9: Industrie,
Innovation und Infrastruktur, Quelle:
Engagement Global gGmbH
8. Nachhaltigkeitsziel 12:
Nachhaltige/r Konsum und Produktion,
Quelle: Engagement Global gGmbH
9. Naturschutz, Quelle: Oliver
Graumnitz auf Pixabay
10. Geschirrspüler verpackt, Quelle:
Schlaadt Unternehmensgruppe
11. Kindersitz, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
12. Arbeit bei Schlaadt, Quelle:
Schlaadt Unternehmensgruppe
13. Wesentlichkeitsmatrix, Quelle:
Cubemos
14. Elektrogerät Schlaadt, Quelle:
Schlaadt Unternehmensgruppe
15. Compliance: Quelle, Josh Cris
Gayle auf Unsplash
16. Arbeit bei Schlaadt, Quelle:
Schlaadt Unternehmensgruppe
17. Polsterecken, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
18. Beschäftigung, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
19. Arbeitssicherheit, Quelle:
Mimzy auf Pixabay
20. Styroporkugeln, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
21. Recycling bei Schlaadt, Quelle:
Schlaadt Unternehmensgruppe
22. Qualität, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
23. Windräder, Quelle: Abby
Anaday auf Unsplash
24. Bachlauf, Quelle: Andy Kuzma auf
Pexels
25. Schlaadt LKW, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
26. FFH-Gebiet 5912-305, Quelle:
Regierungspräsidium Darmstadt
27. ISO 14001, Quelle Schlaadt
Unternehmensgruppe
28. DIN EN ISO 50001, Quelle:
Schlaadt Unternehmensgruppe
29. ISO 9001, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
30. Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit,
Quelle: Thinking Circular®
31. CO₂-Fußabdruck, Quelle: Schlaadt
Unternehmensgruppe
32. CO₂-Emissionen nach Scope,
Quelle: Nachhaltigkeitsbericht Schlaadt
2023, Langfassung
33. Hirsch Preexpander PREEX 7000,
Quelle: Hirsch Broschüre PreExpander
RAW-A4 2022
34. CO₂-Emissionen nach Kategorien,
Quelle: Nachhaltigkeitsbericht Schlaadt
2023, Langfassung
35. Wirtschaftlichkeit, Quelle:
Nattanan Kanchanaprat auf Pixabay
36. Gehörschutzspender, Quelle:
Moldex®
37. Schlaadt Hochwasser 30.05.2016,
Quelle: Schlaadt Unternehmensgruppe
38. Springender Lachs, Quelle: Danny
Moore auf Pixabay
39. Bechsteinfledermaus, Quelle:
Paige Cody auf Unsplash
40. Waldmeister, Quelle: Denise
Cusack auf Pexels

7. IMPRESSUM



V.i.S.d.P.:

Schlaadt Plastics GmbH
Schwalbacher Straße 123
65391 Lorch am Rhein

Geschäftsführer: Walter Hitziger,
Max Menninger, Stefan Hauer

Kontakt:

+49 67 26 8 03 – 0

info@schlaadt.de

www.schlaadt.de

Behilflich bei der Erstellung:



Thinking Circular®
Im Schülert 13
56651 Niederzissen

Geschäftsführerin: Eveline Lemke

Kontakt:

+49 2636 96 91 795

info@thinking-circular.com

www.thinking-circular.com

Druck:

Druckhaus
optiprint
www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15
53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de



Dieses Produkt wurde gedruckt auf:
Enviro Polar aus 100%
Recyclingfasern, Blauer Engel, EU Eco
Label, FSC Recycled Credit



SCHLAADT
GROUP
